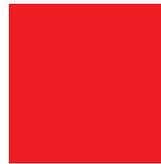




JAHRESBERICHT  
der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn

2017





## Frauenhaus Stormarn

Das Frauenhaus Stormarn ist das jüngste und mit seinen 14 Plätzen eines der kleinsten in Schleswig-Holstein. Es wurde 1996 gegründet und dient als Einrichtung für Frauen, die vor häuslicher Gewalt Schutz suchen. 2004 übernahm *Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.* in Bad Oldesloe die Trägerschaft.

Seit Jahresbeginn bis Ende Oktober 2017 konnten 49 Frauen und 42 Kinder hier Schutz finden. Auch in 2017 war es durch die Förderung der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn möglich, eine Erzieherin durchgängig zu beschäftigen, die zweimal wöchentlich die Kinder intensiv betreut.

2017 wurde von der Stiftung der Garten neu angelegt. Hinzugekommen sind zudem zwei Hochbeete zum Bepflanzen und Ernten von Gemüse. Ein Highlight war in den Sommerferien der Besuch der Kinder mit ihren Müttern im Tierpark Hagenbeck.



## Familie und Beruf

Seit rund fünf Jahren unterstützen die Stiftungen der Sparkasse Holstein als Gesellschafterin die *Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH* und seit drei Jahren die *Familie und Beruf Ostholstein gGmbH*. Beide Gesellschaften sorgen dafür, dass die Beschäftigten der Partnerunternehmen bedarfsgerechte Unterstützungsangebote erhalten, wenn es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht. Der Fokus liegt auf der Kindernotfallbetreuung. Inzwischen nutzen rund 50 Unternehmen aus Stormarn, Herzogtum Lauenburg und Lübeck die Dienstleistungen von *Beruf und Familie im HanseBelt*. Seit Beginn haben schon weit mehr als 500 Eltern die Kindernotfallbetreuung in Anspruch genommen. In Ostholstein und im Kreis Plön, auf den das Angebot seit dem Sommer ausgeweitet wurde, nutzen inzwischen 20 Unternehmen mit rund 5.000 Mitarbeitern die Dienstleistung der Kindernotfallbetreuung. Hier gab es seit Mai 2015 rund 200 Betreuungseinsätze.



▲  
Inklusionsprojekt Basketball beim Ahrensburger TSV

## Sport für Alle

13 Sportvereine im Kreis Stormarn bieten 23 verschiedene inklusive Sportangebote an – eine Bilanz, die sich fast zwei Jahre nach dem Start des Projektes *Sport für Alle - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport* durchaus sehen lassen kann. Das durch die Sparkassen-Stiftung Stormarn geförderte und vom KSV Stormarn getragene Projekt ermöglicht das gemeinsame Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung und stellt den Vereinen dafür einen mobilen Sportlehrer zur Verfügung. Die Schaffung inklusiver Sportangebote wird begleitet durch Schulungen für Übungsleiter sowie eine Plattform für den regelmäßigen Erfahrungsaustausch.

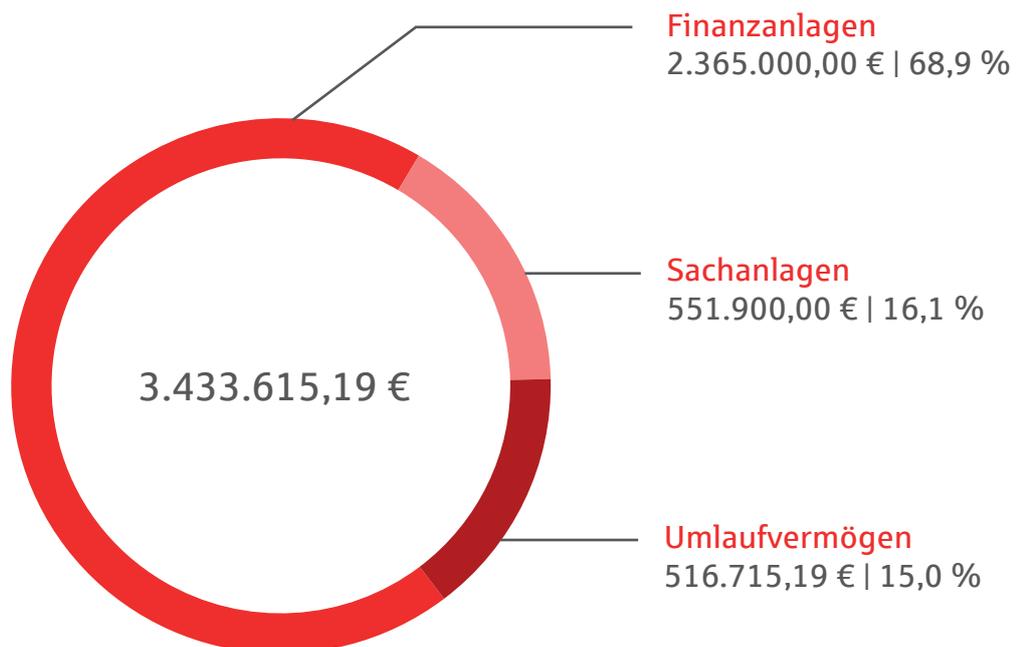


**Mobiler Sportlehrer Markus Kratz:** „*Sport für Alle* ist aufgrund des großen Zuspruchs der Vereine und der unterschiedlichsten Einrichtungen ein voller Erfolg. Eine große Motivation für meine Arbeit sind die Begeisterung und der herausragende Einsatz aller Akteure des Projekts. Der Sport steht an erster Stelle, nicht die Behinderung.“

## Finanzen

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG\* | Werte in €

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
<b>I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>	<b>211.034,46</b>	<b>199.878,36</b>
davon Allgemeine Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	0,00	100,00
<b>II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>	<b>145.247,45</b>	<b>148.947,31</b>
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	65.787,01	50.904,05
<b>IV. Investitionen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)	65.787,01	50.904,05
<b>VI. Zustiftungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	65.787,01	50.904,05
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	2.815.928,18	2.765.024,13
<b>Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)</b>	<b>2.881.715,19</b>	<b>2.815.928,18</b>



Zusammensetzung des Stiftungsvermögens per 31.12.2017



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn

Gemeinnützige und mildtätige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

### Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

#### 1. Allgemeines

##### **Satzung**

Die letzte (4.) Änderung der Satzung wurde am 05. September 2008 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14 -083 -60-34/0 genehmigt.

Nach der geltenden Satzung kann die Stiftung sich im Bereich der Mildtätigkeit sowohl operativ wie auch fördernd betätigen, im Bereich Wohlfahrtswesen ist sie nur fördernd tätig.

Die Verwirklichung der Zwecke der Stiftung erfolgt vorrangig und überwiegend durch die Weitergabe von Mitteln an andere steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts. Bevorzugt gefördert werden Projekte und Vorhaben, bei denen es sich um strukturelle Angebote für eine größere Anzahl von Bedürftigen/Betroffenen handelt.

##### **Steuerliche Anerkennung**

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 79570 durch das Finanzamt Stormarn am 13.04.2016 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2020.

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft  
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 (Förderung der Freien Wohlfahrtspflege)  
- § 53 AO (Förderung mildtätiger Zwecke)

##### **Stiftungsaufsicht**

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Geschäftszeichen 14-083-60-34/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

##### **Prüfung der Stiftung**

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2017 für das Jahr 2016 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2016 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2016 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2017 wird entsprechend verfahren.

## Transparenzregister

Auf Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie, zur Ausführung der EU-Geldtransferverordnung und zur Neuorganisation der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen ist das Transparenzregister seit dem 26.06.2017 im Internet verfügbar.

Mit Inkrafttreten der Verordnung über die Übertragung der Führung des Transparenzregisters (Transparenzregisterbeleihungsverordnung TBeIV) und der Verordnung zur Datenübermittlung durch Mitteilungsverpflichtete und durch den Betreiber des Unternehmensregisters an das Transparenzregister (Transparenzregisterdatenübermittlungsverordnung TrDüV) sind zum Termin 05.07.2017 alle mit Registrierung und Einreichung verbundenen Funktionalitäten des Transparenzregisters als offizielle Plattform der Bundesrepublik Deutschland für Daten zu wirtschaftlich Berechtigten zugänglich.

Gesetzliche Vertreter von juristischen Personen des Privatrechts und rechtsfähige Personengesellschaften (vgl. § 20 Abs. 1 GwG) sowie Trustees und Treuhänder (vgl. § 21 Abs. 1 und 2 GwG) sind zu unverzüglichen Mitteilungen ihrer wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister verpflichtet, sofern sich die wirtschaftlich Berechtigten nicht bereits aus anderen öffentlichen Quellen (z.B. dem Handelsregister) ergeben. Börsennotierte Gesellschaften sind von gesonderten Mitteilungen an das Transparenzregister ausgenommen, sofern sich die kontrollierende Stellung bereits aus entsprechenden Stimmrechtsmitteilungen ergibt.

Aufgrund von Hinweisen des Bundesverwaltungsamtes zur Anwendung des Gesetzes wurde klargestellt, dass alle rechtsfähigen Stiftungen erstmals zum 1.10.2017 ihre wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister mitteilen mussten. Eine Ausnahmeregelung aufgrund des Gemeinnützigkeitsstatus gibt es wegen der europarechtlichen Vorgaben nicht. Die Meldepflicht wurde mit der Androhung eines Bußgeldes von bis zu 100.000 EUR für unterbliebene Mitteilungen verbunden.

Vor diesem Hintergrund wurde für die Stiftung eine entsprechende Mitteilung vorgenommen. Die Mitteilungen betreffen alle Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsführer/innen. Eingetragen wurden Vorname, Name, Geburtsdatum, Wohnort und die Art und der Umfang „des wirtschaftlichen Interesses“. Letzteres ergibt sich bei den Vorstandsmitgliedern aus der Zugehörigkeit zum Organ und bei den Geschäftsführern aus der Vergabe von Fördermitteln mit eigenen Kompetenzen. Als Typ des wirtschaftlich Berechtigten wurde jeweils „Fiktiver wirtschaftlich Berechtigter“ gemeldet.

Die Erstmeldungen und die notwendigen Änderungsmeldungen sind kostenfrei.

Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn wird mit der Nummer **6400002205** („Nr. d.t. Rechtseinheit“) und der Auftragsnummer **170852000537** im Transparenzregister geführt.

## LEI-Pflicht nach MiFID II

Ab dem 3. Januar 2018 gilt für Unternehmen in Europa die Pflicht zum Führen eines LEI, wenn sie am Wertpapierhandel teilnehmen. Diese Pflicht ergibt sich aus den in der Neufassung der Richtlinie 2014/65/EG über Märkte für Finanzinstrumente der Europäischen Union (MiFID II) neu geregelten Meldepflichten von depotführenden Banken, Wertpapierdienstleistungsunternehmen sowie anderen Finanzdienstleistern. Das bedeutet, dass ab dem 03.01.2018 europaweit gilt: Kein LEI – kein Handel.

*Der LEI-Code ist eine zwanzigstellige alphanumerische Unternehmenskennung, die als internationaler Standard für Unternehmen des Finanzmarkts etabliert wird. Jeder LEI-Code wird einmalig vergeben und ermöglicht eine weltweite Zuordnung zu einem konkreten Unternehmen.*

*Begründet wird die Notwendigkeit mit der fehlenden Transparenz z. B. im Derivatehandel, die eine der Ursachen für die weltweite Finanzkrise vor einigen Jahren war. Im Gegensatz zu anderen Branchen existierte im Finanzmarkt kein einheitliches, weltweit gültiges System zur Identifikation von Parteien in Finanzgeschäften. Im Rahmen einer Selbstverpflichtung wurde deshalb zur Schaffung von mehr Transparenz bei Finanztransaktionen eine neue Identifikationsnummer für Teilnehmer an Finanztransaktionen eingeführt. Diese dient nun der eindeutigen Identifizierung juristischer Personen und anderer am Finanzmarkt tätiger Gebilde wie etwa Investmentfonds.*

Zunächst sah es so aus, als ob diese Pflicht für die Stiftungen nicht von Relevanz wäre. Inzwischen wurde aber klargestellt, dass auch alle unsere Stiftungen von dieser Vorschrift betroffen sind. Insoweit musste für alle Stiftungen eine LEI beantragt werden.

Für die Erstregistrierung entstanden Kosten von 58,31 EUR. Ab 2018 sind dann pro Jahr für die Verlängerung 82,11 EUR zu zahlen. Hinzu kommen voraussichtlich noch die bisher nicht feststehenden Kosten zur Finanzierung der das System tragenden Körperschaft („Global Legal Entity Identifier Foundation“ [GLEIF]). Das GLEIF ist ein föderales internationales System von Vergabestellen für LEIs, das von einer zentralen Einheit in der Form einer Stiftung gesteuert und von einer übergeordneten Aufsichtseinheit überwacht wird.

Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn wurde mit der **LEI 8945006ZWA08ETDLYP88** registriert.

## 2. Stiftungsorgane und Stiftungsgremien, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Berichtsjahr eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung des Stiftungsrates statt, an der auch der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes teilgenommen hat.

Der Stiftungsvorstand hat im Berichtsjahr seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Die beiden Organe haben sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

### Stiftungsvorstand

Vorsitzender	Landrat Dr. Henning Görtz, Bargteheide	01.01. bis 31.12.2017
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Bad Schwartau	01.01. bis 31.12.2017

### Stiftungsrat

Vorsitzender	Joachim Wagner, Oststeinbek	01.01. bis 31.12.2017
Stv. Vorsitzender	Reinhard Mendel, Tangstedt	01.01. bis 31.12.2017
	Wolfgang Gerstand, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
	Uwe Rädisch, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
	Sabine Rautenberg, Großhansdorf	01.01. bis 31.12.2017
	Oliver Ruddigkeit, Bargteheide	01.01. bis 31.12.2017
	René Wendland, Reinbek	01.01. bis 31.12.2017

Neben den beiden Organen gibt es für die Stiftungsarbeit noch einen Fachausschuss.

Aufgabe des Fachausschusses ist es, insbesondere eigene Projekte und Vorhaben der Stiftung zu initiieren und dem Stiftungsvorstand vorzuschlagen bzw. vom Stiftungsvorstand beschlossene Projekte und Vorhaben zu begleiten bzw. (mit) durchzuführen. Außerdem berät er über größere an die Stiftung gerichtete Förderanträge Dritter.

### Fachausschuss der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn

Der Fachausschuss bestand im Berichtsjahr aus 4 Persönlichkeiten, die aufgrund von gesellschafts-politischem, sozialem oder fachbezogenem Engagement in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Michaela Dämmrich	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
Karin Hoffmann	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
Margot Sinning	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2017
Christa Zeuke	Reinbek	01.01. bis 31.12.2017

Der Fachausschuss hat im Berichtsjahr einmal getagt. Daneben standen die Mitglieder der Geschäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Berichtsjahr wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Seit dem 01.01.2015 ist - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Herr Thomas Deistler, Mitarbeiter der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung beauftragt.

### 3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Zuführungen aus Ergebnisrücklagen und durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Im Sachanlagevermögen der Stiftung befindet sich seit dem Jahr 2010 nur noch eine Immobilie mit einem Wertansatz von 551.900,00 EUR. Das restliche Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	davon Finanzvermögen	davon Sachvermögen		Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals	Zustiftungen zur Erhöhung von Stiftungsfonds	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Stiftungskapital insgesamt
2004	Zuführung	2.868.900,00 €	987.000,00 €	1.010.000,00 €	Mehrfamilienhaus in Großhansdorf Wohnhaus in Ahrensburg Einfamilienhaus in Reinfeld	0,00 €	0,00 €		2.868.900,00 €
	per 31.12.	2.868.900,00 €	987.000,00 €	1.881.900,00 €		0,00 €	0,00 €		2.868.900,00 €
2005	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €
	per 31.12.	2.868.900,00 €	987.000,00 €	1.881.900,00 €		0,00 €	0,00 €		2.868.900,00 €
2006	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		265.000,00 €	0,00 €		265.000,00 €
	per 31.12.	2.868.900,00 €	987.000,00 €	1.881.900,00 €		265.000,00 €	0,00 €		3.133.900,00 €
2007	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		100.000,00 €	0,00 €		100.000,00 €
	Wertkorrektur per 31.03.	-310.000,00 €	0,00 €	-310.000,00 €	Mehrfamilienhaus in Großhansdorf	365.000,00 €	0,00 €		-310.000,00 €
	per 31.03.	2.558.900,00 €	987.000,00 €	1.571.900,00 €		365.000,00 €	0,00 €		2.923.900,00 €
	Veränderung per 31.07.	0,00 €	700.000,00 €	-700.000,00 €	Verkauf Objekt Großhansdorf	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	per 31.07.	2.558.900,00 €	1.687.000,00 €	871.900,00 €		365.000,00 €	0,00 €		2.923.900,00 €
	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	50.000,00 €		50.000,00 €
	per 31.12.	2.558.900,00 €	1.687.000,00 €	871.900,00 €		365.000,00 €	50.000,00 €		2.973.900,00 €
	Wertkorrektur per 31.12.	-150.000,00 €	0,00 €	-150.000,00 €	Einfamilienhaus in Reinfeld	0,00 €	0,00 €		-150.000,00 €
	per 31.12.	2.408.900,00 €	1.687.000,00 €	721.900,00 €		365.000,00 €	50.000,00 €		2.823.900,00 €
2008	Zuführung	-10.000,00 €	160.000,00 €	-170.000,00 €	Verkauf Objekt Reinfeld	0,00 €	0,00 €		-10.000,00 €
	per 31.12.	2.398.900,00 €	1.847.000,00 €	551.900,00 €		365.000,00 €	50.000,00 €		2.813.900,00 €
2009	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €
	per 31.12.	2.398.900,00 €	1.847.000,00 €	551.900,00 €		365.000,00 €	50.000,00 €		2.813.900,00 €
2010	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €
	per 31.12.	2.398.900,00 €	1.847.000,00 €	551.900,00 €		365.000,00 €	50.000,00 €		2.813.900,00 €
2011	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €
	per 31.12.	2.398.900,00 €	1.847.000,00 €	551.900,00 €		365.000,00 €	50.000,00 €		2.813.900,00 €
2012	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €
	per 31.12.	2.398.900,00 €	1.847.000,00 €	551.900,00 €		365.000,00 €	50.000,00 €		2.813.900,00 €
2013	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	per 31.12.	2.398.900,00 €	1.847.000,00 €	551.900,00 €		365.000,00 €	50.000,00 €	1.000,00 €	2.814.900,00 €
2014	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
	per 31.12.	2.398.900,00 €	1.847.000,00 €	551.900,00 €		390.000,00 €	75.000,00 €	1.000,00 €	2.864.900,00 €
2015	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		13.000,00 €	39.000,00 €	0,00 €	52.000,00 €
	per 31.12.	2.398.900,00 €	1.847.000,00 €	551.900,00 €		403.000,00 €	114.000,00 €	1.000,00 €	2.916.900,00 €
2016	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	per 31.12.	2.398.900,00 €	1.847.000,00 €	551.900,00 €		403.000,00 €	114.000,00 €	1.000,00 €	2.916.900,00 €
2017	Zuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	per 31.12.	2.398.900,00 €	1.847.000,00 €	551.900,00 €		403.000,00 €	114.000,00 €	1.000,00 €	2.916.900,00 €

#### 4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2017" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

##### 4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Einnahmen der Stiftung aus laufender Tätigkeit stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Inhalt	2017		2016
	Betrag in EUR		
<b>Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>		<b>211.034,46</b>	<b>199.878,36</b>
• Erträge aus dem Kapitalstock / Sachanlagen	19.800,00		19.800,00
• Betriebskostenvorauszahlung für Sachanlagen	12.000,00		12.000,00
• Erträge aus dem Kapitalstock / Finanzanlagen	173.384,76		162.200,27
• Erträge Stiftungsfonds / Finanzanlagen	5.711,78		5.213,31
• Erträge aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	107,64		5,17
• Sonstige Einnahme	30,28		559,61
• Spenden	0,00		100,00

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Inhalt	2017		2016
	Betrag in EUR		
<b>Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>		<b>145.247,45</b>	<b>148.974,31</b>
• Satzungsgemäße Leistungen ...	46.250,00		77.250,00
▪ Grundstock		Mitfinanzierung aus Rücklagenauflösung	70.600,00
Fachausschuss	15.000,00		
Hospitz	25.000,00		
▪ <i>Stiftungsfonds</i>	6.250,00	Mitfinanzierung aus Rücklagenauflösung	6.650,00
Kleinbetrags- und Sofortförderungen	6.250,00		
• Aufwand für die operative Zweckverwirklichung	76.607,11		50.207,34
▪ Allgemein	0,00		2.457,14
▪ Operatives (Förder-) Projekt	25.000,00		25.000,00
▪ <i>Sanierung Frauenhaus/Außenanlagen</i>	25.176,85	Mitfinanzierung aus Rücklagenauflösung	
Frauenhaus	7.472,13		4.010,48
Stiftungs gGmbH (Frauenhaus)	8.400,00		8.400,00
Stiftungs gGmbH (div. Zwecke)	10.558,13		10.339,72
• Betriebskosten für Sachanlagen	11.282,69		12.209,70
• Aufwand für die Geschäftsführung	7.500,00		7.500,00
• Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien)	1.300,00		1.050,00
• Sachaufwand (Verwaltungskosten/Gebühren)	472,56		481,56
• Sachaufwand (Öffentlichkeitsarbeit / Internet)	18,96		18,96
• sonstige Ausgaben	1.816,13	Mitfinanzierung aus Rücklagenauflösung	256,75

Die satzungsgemäßen Leistungen gingen an verschiedene Körperschaften. Ein Teil der Ausgaben wurde aus Rücklagenauflösungen mitfinanziert:

- Fördermittel 46.250,00 EUR
- Sanierung 25.000,00 EUR
- Sonstige Ausgaben 663,95 EUR (Rückzahlung zweckgebundener Mittel an den Sparkassenverein)

Die Sonstigen Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Ausgaben	Kontoführung	LEI	RL-Auflösung	Teilnahme Deutscher Stiftungstag	Anzeige KFW Stormarn	Bewirtung FA	Sonstiges
	-57,36	-58,31	-663,95	-627,00	-250,00	-159,50	-0,01
	-1.816,13						

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr ein Einnahmenüberschuss aus der laufenden Tätigkeit von 65.787,01 EUR (Vorjahr 50.904,05 EUR).

Die Einnahmen aus den Sachanlagen lagen bei insgesamt 31.800,00 EUR und die Ausgaben bei 27.154,82 EUR (ohne Ausgaben für die Sanierung). Der relevante Nettosaldo (Einnahmen ./ Ausgaben) lag somit bei + 4.645,18 EUR).

In den Einnahmen für das Objekt Ahrensburg (Frauenhaus) sind Vorauszahlungen des Mieters (der Verein „Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.“) im Volumen von 12.000,00 EUR (analog Vorjahr) für die zu tragenden Nebenkosten enthalten. In den Ausgaben sind hingegen die tatsächlichen Kosten enthalten. Der Saldo stellt sich per 31.12.2017 wie folgt dar:

	<u>Vorauszahlungen Mieter</u>	<u>Verauslagte Betriebskosten</u>	<u>Saldo aus Sicht der Stiftung</u>
Ahrensburg	12.000,00 EUR	11.282,69 EUR	- 717,31 EUR

Unter Berücksichtigung des Vorjahressaldos (209,70 EUR) sowie Erstattungen von zwei Versorgern ergibt sich ein voraussichtlich in 2018 zu leistender Rückzahlungsbetrag von 537,89 EUR.

Die für die Betriebskostenabrechnung nicht relevanten weiteren Aufwendungen für das Objekt in Ahrensburg lagen bei weiteren 7.472,13 EUR (Vorjahr 2.457,14 EUR). Dabei handelt es sich um für die Mieter nicht relevante Ausgaben für Reparaturen sowie Kosten für die die Außensanierung begleitende Landschaftsarchitektin.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass das Objekt in Ahrensburg inhaltlich der operativen Tätigkeit im Bereich Mildtätigkeit zugeordnet ist und somit die damit verbundenen Aufwendungen Teil der Mittelverwendung sind.

Im Finanzbereich gab es - ebenso wie in den Vorjahren - keine Einnahme.

Investive Maßnahmen gab es - wie im Vorjahr - auch im Jahr 2017 nicht.

Das Geldvermögen erhöhte sich im Berichtsjahr um 65.787,01 EUR (Vorjahr 50.904,05 EUR) und liegt per 31.12.2017 bei 2.881.715,19 EUR (Vorjahr 2.815.928,18 EUR).

#### 4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Berichtsjahr gab es keine investiven Maßnahmen.

### 4.3 Rücklagenentwicklung

Die "Rücklage" [Pos. 51 der Vermögensrechnung] nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für die Instandsetzung des Objektes in Ahrensburg von 95.000,00 EUR wurde im Berichtsjahr zunächst um 25.000,00 EUR aufgelöst und dann mit einer Zuführung von 25.000,00 EUR auf erneut 95.000,00 EUR erhöht.

Die vorhandene „Freie Rücklage“ [Pos. 52 der Vermögensrechnung] nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO von 128.000,00 EUR wurde um 12.000,00 EUR auf 140.000,00 EUR erhöht.

Im Hinblick auf eine voraussichtliche Rückzahlung der abrechnungsrelevanten Betriebskostenvorauszahlungen wurde eine Rücklage [Pos. 53.1 der Vermögensrechnung] nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO von 537,89 EUR gebildet.

Der für zugesagte und fällige aber noch nicht ausgezahlte Fördermittel vorhandene Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO wurden im Berichtsjahr 5.000,00 EUR entnommen und wieder zugeführt, so dass der Saldo unverändert bei 5.000,00 EUR liegt.

Die in 2013 erstmals gebildeten Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

1. Rücklage für vom Fachausschuss zu beschließende Fördermittel mit 110.000,00 EUR [Pos. 53.3 der Vermögensrechnung]  
Der Rücklage wurden 10.000,00 EUR entnommen und 10.000,00 EUR neu zugeführt. Der Saldo liegt bei 110.000,00 EUR.
2. Rücklage für von der Geschäftsführung zu beschließende Fördermittel mit 55.000,00 EUR [Pos. 53.4 der Vermögensrechnung]  
Der Rücklage wurden 6.250,00 EUR entnommen und 15.000,00 EUR neu zugeführt. Der Saldo liegt bei 63.750,00 EUR.

In 2014 wurde eine Rücklage im Zusammenhang mit einer zweckgebundenen aber nicht vollständig in 2014 verbrauchten Spende nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO gebildet:

3. Rücklage für vom *Sparkassen-Verein e.V. in Bad Oldesloe* erhaltene und für Weihnachtsfeiern für Bedürftige zu verwendende Mittel mit 663,95 EUR [Pos. 53.5 der Vermögensrechnung]  
Die Rücklage wurde im Berichtsjahr aufgelöst.

In 2015 wurde eine Rücklage im Zusammenhang mit einem in den Jahren 2016 bis 2018 laufenden Projekt ("Sport für Alle ! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport") nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO gebildet:

4. Projektrücklage mit 50.000,00 EUR [Pos. 53.6 der Vermögensrechnung]  
Der Rücklage wurden 25.000,00 EUR entnommen. Der Saldo liegt bei 25.000,00 EUR.

Im Jahr 2017 wurde vor dem Hintergrund der für Stormarn geplanten Errichtung eines Hospizes eine neue Rücklage gebildet:

5. Rücklage für ein Hospiz in Stormarn mit 55.000,00 EUR [Pos. 53.7 der Vermögensrechnung]

Das Gesamtvolumen aller Rücklagen liegt per 31.12.2017 bei 494.287,89 EUR (Vorjahr 443.663,95 EUR) und ist vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen gedeckt.

## 5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2017" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

### Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft real zu erhalten. Da die Stiftung sich noch im Aufbau befindet und daneben bereits weitere Zustiftungen erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

### Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen. Es hat sich im Berichtsjahr nicht verändert und liegt wie im Vorjahr bei 2.916.900,00 EUR.

Der Wert der Sachanlagen (im Stiftungskapital) hat sich im Berichtsjahr nicht geändert, er liegt weiterhin bei 551.900,00 EUR. Bei der Sachanlage handelt es sich um das Objekt „Frauenhaus in Ahrensburg“.

Der Wert der Finanzanlagen (im Stiftungskapital) hat sich im Berichtsjahr nicht verändert und liegt damit bei 2.365.000,00 EUR. Die Anlage der Mittel erfolgte in Genussrechten der Sparkasse Holstein und auf Konten bei der Sparkasse Holstein sowie einem GmbH-Anteil über 1.000,00 EUR.

Das Umlaufvermögen besteht ausschließlich aus liquiden Mitteln, die auf einem Girokonto und auf Geldmarktkonten bei der Sparkasse Holstein unterhalten werden. Das Gesamtvolumen des Umlaufvermögens lag per 31.12. 2017 bei 516.715,19 EUR (Vorjahr 450.928,18 EUR).

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die nachfolgende Übersicht dokumentiert die Struktur des Vermögens:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2016)	Anteil am Anlagevermögen (2016)	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017
1	Sachanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	16,1%	18,9%	551.900,00	0,00	551.900,00
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	68,9%	81,1%	2.365.000,00	0,00	2.365.000,00
1 + 2	Stiftungskapital	85,0%	100,0%	2.916.900,00	0,00	2.916.900,00
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	15,0%		450.928,18	65.787,01	516.715,19
1 - 3	Gesamtvermögen	100,0%		3.367.828,18	65.787,01	3.433.615,19
2 + 3	Geldvermögen			2.815.928,18	65.787,01	2.881.715,19

Zum Stichtag 31.12.2017 macht das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 85,0% (Vorjahr 86,6%) des Vermögens aus. Das Umlaufvermögen machte 15,0% (Vorjahr 13,4%) des Vermögens aus.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2017 nicht.

Gegenüber Dritten wurden für 2018 Fördermittel im Volumen von 56.300,00 EUR verbindlich zugesagt.

## 6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten nachgewiesen werden kann.

### **Durchgeführte und geplante Fördermaßnahmen/-projekte**

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Berichtsjahr 71.250,00 EUR (Vorjahr 102.250,00 EUR) für 11 (Vorjahr 18) Einzelmaßnahmen ausgekehrt.

Auf den mildtätigen Bereich entfielen 7 Fördermaßnahmen mit einem Volumen von 39.250,00 EUR und auf den Bereich Wohlfahrtswesen 4 Fördermaßnahmen mit zusammen 32.000,00 EUR.

Ein "Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2017" ist diesem Bericht als Anlage 3 beigefügt.

### **Kostengünstige Bereitstellung von geeignetem Wohnraum zur Hilfe hilfebedürftiger Frauen und ihrer Kinder**

Seit dem 01.11.2011 gehört das „Objekt Frauenhaus“ in den Bereich „Mildtätigkeit / operative Tätigkeit“.

Für diesen Bereich wurden im Berichtsjahr insgesamt 7.472,13 EUR (Vorjahr 4.010,48 EUR) ausgegeben. Die Ausgaben betreffen nur die „normale“ Instandhaltung und Unterhaltung des Frauenhauses sowie den damit verbundenen Einsatz eines Haushandwerkers.

Für die Sanierung der Außenanlagen des Frauenhauses wurden im Berichtsjahr 25.176,85 EUR ausgegeben.

Daneben wurden 11.282,69 EUR (Vorjahr 12.209,70 EUR) für den eigentlichen Betrieb des Objektes ausgegeben.

### **Beschlossene Fördermaßnahmen/-projekte**

Für das Jahr 2018 wurden insgesamt 6 Einzelmaßnahmen/Vorhaben beschlossen, eine Maßnahme aus 2017 wurde nicht vollständig abgeschlossen. Das gesamte zugesagte Fördervolumen beträgt 56.300,00 EUR.

Ein "Verzeichnis der offenen Förderungen sowie der operativen Förderungen und Förderanträge Dritter" ist diesem Bericht als Anlage 4 beigefügt.

## 7. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Die Bewertung der Sachanlage erfolgte zu dem Wert, welcher dem Objekt bei der Zuwendung im Jahr 2004 zugeordnet wurde. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es im Berichtsjahr nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen bei dem Objekt „Frauenhaus Ahrensburg“ einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

## 8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie überwiegend mittels der Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein ([www.stiftungen-sparkasse-holstein.de](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de)). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal ([www.sparkassenstiftungen.de](http://www.sparkassenstiftungen.de)) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

## 9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln. Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wird die Zuständigkeit für das Intranet auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH übertragen.

## 10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,

- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
<b>Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn</b>	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
  - a. Allgemeine organisatorische Betreuung des Frauenhauses
  - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 10.000,00 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
  - zusammen mit der der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Stormarn – betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn beteiligt sich mit 5% an den relevanten Ausgaben. Für den Betrieb wurden der gGmbH im Berichtsjahr anteilige Kosten von 169,86 EUR und für Beschaffungen 388,27 EUR erstattet.

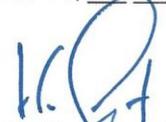
3. Einzelvertrag betreffend  
die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Frauenhaus in Ahrensburg“.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 8.400,00 EUR als Kostenerstattung.

## 11. Sonstiges

Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, <sup>15.03.</sup>2018

  
Dr. Henning Görtz  
Vorsitzender

  
Dr. Martin Lüdiger  
Stv. Vorsitzender

  
Joachim Wallmeroth  
Mitglied

---

## Verzeichnis der Anlagen

### Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2017
- 2 Vermögensrechnung 2017
- 3 Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n)  
im Jahr 2017
- 4 Verzeichnis der offenen Förderungen sowie der operativen Förderungen und Förderanträge  
Dritter (2018)
- 5 Die Stiftung seit ihrer Errichtung

**Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**

<b>Einnahmen-Ausgaben-Rechnung</b>		<b>2017</b>	<b>2016</b>
Inhalt	Betrag in EUR		
<b>Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>		<b>211.034,46</b>	<b>199.878,36</b>
• Erträge aus dem Kapitalstock / Sachanlagen	19.800,00		19.800,00
• Betriebskostenvorauszahlung für Sachanlagen	12.000,00		12.000,00
• Erträge aus dem Kapitalstock / Finanzanlagen	173.384,76		162.200,27
• Erträge Stiftungsfonds / Finanzanlagen	5.711,78		5.213,31
• Erträge aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	107,64		5,17
• Sonstige Einnahme	30,28		559,61
• Spenden	0,00		100,00
<b>./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>		<b>145.247,45</b>	<b>148.974,31</b>
• Satzungsgemäße Leistungen ...	46.250,00		77.250,00
• Grundstock	15.000,00	Mitfinanzierung aus Rücklagenauflösung	70.600,00
Fachausschuss			
Hospitz	25.000,00		
• <b>Stiftungsfonds</b>	6.250,00	Mitfinanzierung aus Rücklagenauflösung	6.650,00
Kleinbetrags- und Sofortförderungen			
• Aufwand für die operative Zweckverwirklichung	76.607,11		50.207,34
• Allgemein	0,00		2.457,14
• Operatives (Förder-) Projekt	25.000,00		25.000,00
• <b>Sanierung</b> Frauenhaus/Außenanlagen	25.176,85	Mitfinanzierung aus Rücklagenauflösung	0,00
Frauenhaus	7.472,13		4.010,48
Stiftungs gGmbH (Frauenhaus)	8.400,00		8.400,00
Stiftungs gGmbH (div. Zwecke)	10.558,13		10.339,72
• Betriebskosten für Sachanlagen	11.282,69		12.209,70
• Aufwand für die Geschäftsführung	7.500,00		7.500,00
• Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien)	1.300,00		1.050,00
• Sachaufwand (Verwaltungskosten/Gebühren)	472,56		481,56
• Sachaufwand (Öffentlichkeitsarbeit / Internet)	18,96		18,96
• sonstige Ausgaben	1.816,13	Mitfinanzierung aus Rücklagenauflösung	256,75
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus laufender Tätigkeit</b>		<b>65.787,01</b>	<b>50.904,05</b>
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00	0,00
<b>./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)</b>		0,00	0,00
		ohne Erhöhung des Wertes	
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf</b>			<b>65.787,01</b>
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinn/-verluste)		0,00	0,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00		0,00
• Zustiftungen - Kapitalstock	0,00		0,00
• Zustiftungen - Stiftungsfonds)	0,00		0,00
<b>./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinn/-verluste)</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln</b>			<b>65.787,01</b>
<b>Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode</b>		<b>2.815.928,18</b>	<b>2.765.024,13</b>
• Depot (Kapitalstock)	2.365.000,00		2.365.000,00
• Liquidität (Kapitalstock)	0,00		0,00
• Geldmarkt-/Termingeldkonto	449.263,66		395.024,13
• Girokonto (Liquiditätsanteil)	1.664,52		5.000,00
<b>= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode</b>		<b>2.881.715,19</b>	<b>2.815.928,18</b>

## Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

<b>Einnahmen-Ausgaben-Rechnung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
------------------------------------	-------------	-------------

Inhalt	Betrag in EUR		
<b>= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode</b>	<b>2.881.715,19</b>	<b>2.815.928,18</b>	
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	<b>2.365.000,00</b>	2.881.715,19	<b>2.365.000,00</b>
▪ Depot / Beteiligungen	2.365.000,00		2.365.000,00
▪ Geldmarkt-/Termingeldkonto	0,00		0,00
• davon Umlaufvermögen	<b>516.715,19</b>		<b>450.928,18</b>
▪ Geldmarkt-/Termingeldkonto (Liquiditätsanteil)	512.431,72		449.263,66
▪ Girokonto (Liquiditätsanteil)	4.283,47		1.664,52
<b>Nachrichtlich:</b>			
<b>Offene Förderungen</b>	<b>56.300,00</b>		<b>62.500,00</b>
• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00		0,00
• Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e	56.300,00		62.500,00
<b>Stiftungskapital</b>	<b>2.916.900,00</b>		<b>2.916.900,00</b>
• Grundstockvermögen	2.398.900,00		2.398.900,00
• Zustiftungen	403.000,00		403.000,00
• Zustiftungen in Stiftungsfonds	114.000,00		114.000,00
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	1.000,00		1.000,00
• <i>Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen und Neubewertungen des Vermögens</i>	<i>-470.000,00</i>		<i>-470.000,00</i>

**Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Vermögensrechnung**
**2017**

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
<b>1</b>	<b>Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)</b>	<b>551.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>551.900,00</b>	
12	Frauenhaus Ahrensburg	551.900,00	0,00	551.900,00	... dient seit 01.01.2011 der operativen Zweckverwirklichung; energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung in 2011 und 2012
<b>2</b>	<b>Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)</b>	<b>2.365.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.365.000,00</b>	
201	Genussschein DE000A0YHWF6	987.000,00	0,00	987.000,00	volles Jahr
202	Genussschein DE000A0YKN72	265.000,00	0,00	265.000,00	volles Jahr
203	Genussschein DE000A0YKN80	100.000,00	0,00	100.000,00	volles Jahr
204	Genussschein DE000A0YKN98	700.000,00	0,00	700.000,00	volles Jahr
205	Genussschein DE000A0YKP33	50.000,00	0,00	50.000,00	volles Jahr / StF
206	Genussschein DE000A0YKPD9	160.000,00	0,00	160.000,00	volles Jahr
207.1	Genussschein DE000A1XB909	25.000,00	0,00	25.000,00	volles Jahr
207.2	Genussschein DE000A1XB909	25.000,00	0,00	25.000,00	volles Jahr / StF
208.1	Genussschein DE000A14NBE	13.000,00	0,00	13.000,00	Erwerb per 10.02.2015
208.2	Genussschein DE000A14NBE	39.000,00	0,00	39.000,00	Erwerb per 10.02.2015 / StF
221	Festgeldkonto	0,00	0,00	0,00	
222	auf Geldmarktkonto	0,00	0,00	0,00	
251	Beteiligung an der <b>Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH</b>	1.000,00	0,00	1.000,00	nicht vorgesehen
	<b>Anlagevermögen (Kapitalstock)</b>	<b>2.916.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.916.900,00</b>	
				<b>179.096,54</b>	

**Vermögensrechnung**
**2017**

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
<b>3</b>	<b>Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)</b>	<b>450.928,18</b>	<b>65.787,01</b>	<b>516.715,19</b>	
31	Girokonto SK Holstein 134.502.253	1.664,52	2.618,95	4.283,47	
32.1	Geldmarktkonto SK Holstein 2.672.401	100.142,28	-81.998,45	18.143,83	
32.2	Geldmarktkonto SK Holstein 179.050.307	99.121,38	395.166,51	494.287,89	
32.3	Termingeld HSH Nordbank AG	250.000,00	-250.000,00	0,00	
33	Forderungen	0,00	0,00	0,00	
34	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>3.367.828,18</b>	<b>65.787,01</b>	<b>3.433.615,19</b>	
	<b>Zwischensumme Geldvermögen</b>	<b>2.565.928,18</b>	<b>315.787,01</b>	<b>2.881.715,19</b>	

**Vermögensrechnung**
**2017**

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>62.500,00</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>56.300,00</b>	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
42	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen	62.500,00	-6.200,00	56.300,00	
<b>5</b>	<b>Rücklagen gemäß § 62 AO</b>	<b>443.663,95</b>	<b>50.623,94</b>	<b>494.287,89</b>	<b>0,00</b>
51	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO [vorhanden im Umlaufvermögen]	95.000,00	-25.000,00	95.000,00	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	128.000,00	0,00	140.000,00	
53.1	Rücklage wegen Überzahlung	0,00	0,00	537,89	
53.2	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	5.000,00	-5.000,00	5.000,00	
53.3	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	110.000,00	-10.000,00	110.000,00	
53.4	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	55.000,00	-6.250,00	63.750,00	
53.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	663,95	-663,95	0,00	
53.6	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	50.000,00	-25.000,00	25.000,00	
53.7	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	0,00	55.000,00	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>3.305.328,18</b>	<b>71.987,01</b>	<b>3.377.315,19</b>	

\* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5 % / max. 2,0 %).

## Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Nummer	Militätig		Wohlfahrt		M	W	Antragsteller / Mittellempfänger	Zweck	Buchung am	2017 Ausweis	Mittelzuordnung 2017			Bemerkung	
		Ausweis		Ausweis								OPERATIV	GF	FA		
1	F 07 - 014 / 2015		25.000,00	0	1			Kreisverband Stormarn e.V. i.V. mit den Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH	Förderung der Projektes "Sport für Alle" - Sport der Vereine Lebon inklusiven Sport" in den Jahren 2016 bis 2018	1.1.12.2017	25.000,00	25.000,00			FACHAUSSCHUSS am 23.11.2015	
2	F 07 - 010 / 2016	5.000,00		1	0			Evangelische Stiftung Alsterdorf Alsterdorfer Markt 5, 22297 Hamburg	Förderung des Aufbaus eines Seminarangebotes auf Gut Stegen	19.01.2017	5.000,00			5.000,00	FACHAUSSCHUSS am 29.11.2016	
3	F 07 - 014 / 2016		5.000,00	0	1			Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Bad Oldesloe e.V. Lübecker Str. 17, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Budgetberatung	31.03.2017	5.000,00			5.000,00	FACHAUSSCHUSS am 29.11.2016	
4	F 07 - 001 / 2017	5.000,00		1	0			Deutscher Kinderschutzbund KV Stormarn e.V., Geschäftsstelle Lindenstraße 4, 22941 Bargtheide	Förderung des Familienhilfe-Nofonds im Jahr 2017	28.02.2017	5.000,00			5.000,00		
5	F 07 - 002 / 2017		1.500,00	0	1			Hospizbewegung Oldesloe und Umgebung e.V.	Förderung einer Veranstaltung zur Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Hospizbewegung am 26.03.2017 gemeinsam mit dem Hospizverein Ahrensburg im Kleinen Theater Bargtheide	31.03.2017	1.500,00		1.500,00			
6	F 07 - 003 / 2017	750,00		1	0			Förderverein Lebon mit Betreuten e.V. Hofstraße 1, 22929 Hamfelde / Stormarn Mandant 0635	Förderung einer Radsport-Vereinstagung am 23. April 2017 in Hamfelde	03.05.2017	750,00			750,00		
7	F 07 - 004 / 2017		500,00	0	1			Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig- Holstein e.V., Kreisverband Stormarn, Königstr. 10, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0407	Förderung des SoVD-Familientages für Rentner, Menschen mit Behinderung und Empfänger von Grundsicherungsleistungen am 23.09.2017 mit Besuch im Hansa-Park Sierksdorf	07.06.2017	500,00			500,00		
8	F 07 - 005 / 2017	1.000,00		1	0			Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. c/o Peter-Rantzau-Haus Manfred-Samusch-Str. 9, 22926 Ahrensburg Mandant 0502	Förderung der Abdeckung der Fahrzeugkosten im Jahr 2017	15.06.2017	1.000,00			1.000,00		
9	F 07 - 006 / 2017	2.000,00		1	0			Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V. Mandant 0903	Förderung eines regionalen "Dolmetscher-Fonds" im Jahr 2017	07.08.2017	2.000,00			2.000,00		
10	F 07 - 007 / 2017	500,00		1	0			Stadt Reinfeld (Holstein) Paul-von-Schoenaich-Str. 7, 23858 Reinfeld (Holstein) Mandant 0321	Förderung einer Seniorenweihnachtsfeier am 16.12.2017	14.11.2017	500,00			500,00		
11	F 07 - 012 / 2017	25.000,00		1	0			Sparkassen-Hospizstiftung Stormarn Mandant 0923	Förderung der Hospizarbeit im Kreis Stormarn	22.12.2017	25.000,00			25.000,00		
											39.250,00	32.000,00	7	4		
											71.250,00					
											71.250,00	25.000,00	6.250,00	71.250,00		
																40.000,00





# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn

Gemeinnützige und mildtätige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

### Anlage 5 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

#### Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn wurde im Jahr 2004 als „Sparkassenstiftung zur Förderung mildtätiger Zwecke im Kreis Stormarn“ durch die Sparkasse Stormarn als eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 28. Dezember 2004.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 16. Dezember 2004 stattet die Sparkasse Stormarn die Stiftung mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 2.868.900 EUR aus. Die Zuwendung zum Kapitalstock erfolgte vollständig im Jahr der Errichtung. Sie bestand aus Geldvermögen (987.000 EUR) und Grundvermögen (3 bebauten Grundstücke in Ahrensburg, Großhansdorf und Reinfeld mit Wert von insgesamt 1.881.900 €).

Die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes war am 17. Mai 2005. Die eigentliche operative Tätigkeit der Stiftung begann mit der ersten Vergabe von Mitteln aus allgemeinen Spenden bereits im Jahr 2005. Der erste für die Mittelverwendung der Stiftung relevante Zufluss von Kapitalerträgen erfolgte im Jahr 2006.

Im Jahr 2007 kam es zu einer signifikanten Änderung der Satzung der Stiftung. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Veränderung der Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes sowie die Bildung eines Fachausschusses von Bedeutung. Vom Stiftungsvorstand wurde eine strategische Grundsatzentscheidung dahingehend getroffen, sich von zwei Immobilien zu trennen und nur noch das Objekt „Ahrensburg“ in seiner Funktion als „Frauenhaus Stormarn“ zu behalten.

Im Jahr 2008 wurde dann eine weitere wichtige Änderung der Stiftungssatzung beschlossen und durch die Stiftungsaufsicht beim Kreis Stormarn am 05.09.2008 genehmigt. Danach fördert die Stiftung seit dem nicht nur mildtätige Zwecke sondern auch die sog. Wohlfahrtsarbeit. Des Weiteren wurde festgelegt, dass die Verwirklichung der Zwecke der Stiftung vorrangig und überwiegend durch die Weitergabe von Mitteln an andere steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts erfolgt und die unmittelbare Unterstützung von Personen, die aus finanziellen oder sonstigen Gründen hilfsbedürftig im Sinne des § 53 AO sind, nur im Ausnahmefall erfolgt.

Im Herbst 2011 hat die Stiftung mit einer umfangreichen Sanierung und Erweiterung des Frauenhauses begonnen. Neben der ursprünglich nur geplanten energetischen Sanierung wurde vor dem Hintergrund der politischen Diskussion um die Zukunft des Frauenhauses vor allem auch eine Platzvergrößerung um zwei Plätze realisiert.

Insbesondere auch vor diesem Hintergrund hat der Stiftungsvorstand dann beschlossen, dass die Stiftung mit Wirkung ab 01.01.2011 die „kostengünstige Bereitstellung von geeignetem Wohnraum zur Hilfe unterstützungsbedürftiger Frauen und ihrer Kinder“ im Rahmen ihrer operativen Zweckverwirklichung verfolgt. Das Objekt „Frauenhaus“ in Ahrensburg wurde zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in der Vermögensverwaltung „geführt“ sondern vielmehr dem Feld der operativen Zweckverwirklichung (im mildtätigen Zweckbereich) zugeordnet.

Vor dem Hintergrund des damit verbundenen finanziellen Aufwandes wurden weitere Aktivitäten in 2011 und 2012 nur vergleichsweise zurückhaltend betrieben. Im Jahr 2013 konnte die energetische Sanierung und bauliche Umgestaltung bzw. Erweiterung des im Eigentum der Stiftung befindlichen „Frauenhauses“ abgeschlossen werden.

Im Ergebnis stehen seit dem für Mitarbeiterinnen, Bewohnerinnen und deren Kinder im neu geschaffenen Anbau ein Arbeits- und ein Besprechungsraum zur Verfügung. Im Altbau entstand für die Kinder ein neues Spielzimmer. Die sanitären Anlagen wurden komplett erneuert. Die Optik des Gebäudes ist freundlicher und die neue Wärmedämmung sorgt inzwischen für einen signifikant geringeren Verbrauch an Energie für die Beheizung des Gebäudes. Die installierten Sonnenkollektoren tragen ebenfalls dazu bei, den externen Energieeinsatz zur Warmwasserproduktion deutlich zu senken. In 2013 wurde dann „zur Abrundung“ noch eine komplett neue Heizung eingebaut. Auch aus ökologischen Gründen wurde eine Holz-Pellet-Heizung installiert.

Seit dem Jahr 2007 fördert die Stiftung bereits ein spezielles "Freizeitangebot für Kinder" des Frauenhauses. Diese Förderung stellt sich in der Entwicklung wie folgt dar:

2007	5.000,00 EUR	2011	3.000,00 EUR	2015	7.000,00 EUR
2008	4.000,00 EUR	2012	6.000,00 EUR	2016	7.000,00 EUR
2009	4.000,00 EUR	2013	6.000,00 EUR	2017	7.000,00 EUR
2010	5.000,00 EUR	2014	6.000,00 EUR		

Im Jahr 2014 wurden die Stormarner Tafeln kontinuierlich weiter gefördert. Es wurden den Tafeln Fördermittel für Logistikkosten und zur Verbesserung der Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

In 2012 hat die Stiftung mit einer Förderung von pro familia bezüglich sexualpädagogischer Projekte in Stormarner Schulen begonnen, bei denen sog. „Babytrainingspuppen“ eingesetzt werden. Diese Förderung wurde in 2013 fortgesetzt, in 2014 ausgebaut (21 Einzelprojekte) und auf in 2015 (20 Einzelprojekte) fortgesetzt.

In 2013 hat der Deutsche Kinderschutzbund erstmals beträchtliche Fördermittel für seinen „Familienhilfe-Notfonds“ erhalten. Diese Förderung wurde in 2014 fortgesetzt. In 2015 wurde das Verfahren geändert, so dass die für 2015 zu zahlende Förderung erst in 2016 ausgekehrt wurde.

Fortgesetzt wurde in 2014, 2015 und 2016 ebenfalls das bereits in den Vorjahren geförderte kreisweite Projekt zum Thema „Ess-Störungen“ (von „Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.“).

Erstmals in 2014 und erneut in 2015 wurde eine Gruppenprojekt und ein Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen in den Stormarner Werkstätten in Ahrensburg in Zusammenarbeit mit „pro familia“ gefördert. Ebenfalls gefördert wurde der Einbau eines „Behinderten-WC's“ im neu geschaffenen Nachbarschaftstreff "SchanZe" in Bad Oldesloe.

Gefördert hat die Stiftung in 2014 auch die stationäre Hospizarbeit. Neu war 2014 die erstmalige Förderung der Stormarner Kriseninterventionsteams des ASB. Hier wurden Fördermittel für sog. „Sorgenfresser“ zur Verfügung gestellt, die dann zum Einsatz kommen, wenn Kinder (Mit-) Betroffene entsprechender Ereignisse sind.

Neu in 2014 war auch eine mit dem gemeinnützigen *Sparkassen-Verein e.V. in Bad Oldesloe* eingegangene Kooperation. Dabei wurde erstmals - und mit Unterstützung der Sparkasse Holstein, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte - eine Weihnachtsfeier für Bedürftige durch die Stiftung ausgerichtet. Diese Aufgabe wurde in den Vorjahren durch den DRK OV Bad Oldesloe übernommen, der die diesbezügliche Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverein aber kurzfristig vor der Veranstaltung einstellte.

Im Jahr 2015 wurden einige Stormarner Tafeln kontinuierlich weiter unterstützt. Es wurden den Tafeln Fördermittel für Logistikkosten und zur Verbesserung der Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Die bedeutendste Förderung mit 15.000 EUR erhielt die Tafel in Bad Oldesloe zur Anschaffung eines neuen Transporters (erstmalig mit Kühlung).

In 2015 wurde der Oldesloer Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes mit 10.000 EUR bei seinem Bemühen unterstützt, die vorhandene Budgetberatung konzeptionell und personell neu auszurichten. Diese Förderung wurde in 2016 und 2017 fortgesetzt.

# AKTIVITÄTEN 2015

Die 2004 gegründete Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn fördert mildtätige Zwecke und Zwecke der Wohlfahrtsarbeit im Kreis Stormarn. In 2015 konnten gemeinnützige Vereine und Projekt mit insgesamt 57.750 Euro unterstützt werden. Neben ihrer Fördertätigkeit ist die Stiftung operativ als Eigentümerin des Frauenhauses in Ahrensburg tätig und stellt damit hilfsbedürftigen Frauen und Kindern kostengünstigen Wohnraum zur Verfügung.



Projektleiterin Cornelia Steinert zusammen mit den Vereinsvorständen Falk König (r.), Peter Bollmann (2. v. r.) und Thomas Deistler von den Stiftungen der Sparkasse Holstein

## DRK - BUDGETBERATUNG

Im Kreis Stormarn ist Bad Oldesloe eine der „Armutshochburgen“. In der Kommune leben viele Menschen, die mit ihrem Einkommen nicht mehr auskommen. Aus diesem Grund hat der DRK-Ortsverein Bad Oldesloe e.V. die Budgetberatung ins Leben gerufen. Schon seit einigen Jahren bietet der Ortsverein Bad Oldesloe diesen Service an. Durch ehrenamtliches Engagement und Geldspenden konnte jetzt das Angebot erweitert werden. Es ermöglicht mehr Professionalität und eine bessere Vernetzung wie etwa mit der Suchtberatungsstelle. Dieser Schritt war auch längst überfällig. Denn leider wird die Budgetberatung immer stärker nachgefragt. Immer mehr

Menschen in Bad Oldesloe kommen mit ihrer finanziellen Situation nicht mehr zurecht. Dies betrifft insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund und Familien - und hier insbesondere Alleinerziehende. Die Budgetberatung unterstützt Menschen u.a. bei der Haushaltsplanung und hilft beim Versicherungs-Check und Pfändungsschutz. Zukünftig will das Projekt stärker auf Prävention setzen. Für die Jahre 2015 und 2016 unterstützt die Sozialstiftung das Projekt mit insgesamt 20.000 Euro. Sie ist damit eine der wichtigsten Förderer.

## PRO FAMILIA

Der gemeinnützige Verein pro familia berät in Fragen von Sexualität, Schwangerschaft und Beziehung. In 2015 förderte die Stiftung zwei Projekte des Vereins mit insgesamt 13.000 Euro. Gefördert wurde zum einen das Projekt „Herzklopfen“ - ein Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung in der Stormarner Werkstätte in Ahrensburg. Insbesondere Menschen mit Handicaps haben einen hohen Bedarf an Austausch und Information bezüglich persönlicher Themen. Daher standen die Beziehung zu den Eltern und die zum anderen Geschlecht im Mittelpunkt des Angebotes. Zum anderen fördert die Stiftung seit vielen

Jahren sexualpädagogische Projekte an Schulen in Stormarn. Thematisiert werden u.a. Sexualität, Schwangerschaft, Krankheit aber auch sexuelle Gewalt. Durchgeführt wird die Beratung durch ein Mann-Frau-Team, um so den besonderen Bedarfen der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragen zu können.

## FREIZEITANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Mit insgesamt 7.000 Euro unterstützte die Stiftung das Freizeitangebot für die Kinder des Frauenhauses in Ahrensburg. Mit dem Angebot erleben die Kinder und Jugendlichen eine Auszeit vom Alltag. Gleichzeitig erhalten die Mütter freie Zeit, die sie für wichtige Termine oder einfach nur für sich nutzen können, um so wieder Kraft – auch für ihre Kinder – zu sammeln. Das Freizeitangebot, das unter anderem spielen, basteln, lesen, backen und musizieren beinhaltet, bedeutet für die Kinder ein Stück Normalität. Es hilft ihnen wahrgenommen zu werden und sich im geschützten Rahmen altersgemäß zu entwickeln. In 2015 stand das Thema „Das Leben der Tiere auf dem Bauernhof“ im Fokus. Hier lernten Kinder – auch im Rahmen von Betriebsbesuchen – alles über die Tiere und ihre Haltung sowie die Verwendung ihrer Produkte.

# FINANZEN

## EINNAHMEN UND AUSGABEN

Im Jahr 2015 nahm die Stiftung insgesamt 198.962,11 Euro ein. Die Einnahmen flossen fast ausschließlich in Form von Kapitalerträgen. 2015 wendete die Stiftung insgesamt 95.905,12 Euro auf, davon 57.750 Euro für satzungsmäßige Förderleistungen. Gefördert wurden gemeinnützige Vereine und Stiftungen mit Projekten aus den Bereichen Mildtätigkeit (26.250,00 Euro) und Wohlfahrt (31.500,00 Euro).

Per 31.12.2015 betrug das Gesamtvermögen der Stiftung 3.316.924,13 Euro. Der größte Teil davon ist Finanzanlagevermögen, das überwiegend in Genussscheinen der Sparkasse Holstein angelegt ist. Zudem ist die Stiftung Eigentümerin des Frauenhauses in Ahrensburg.

Zusammensetzung des Vermögens  
per 31.12.2015

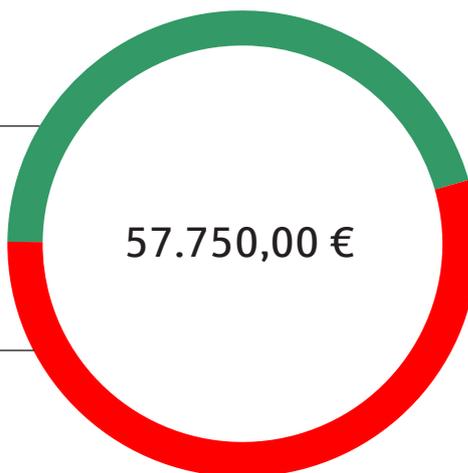
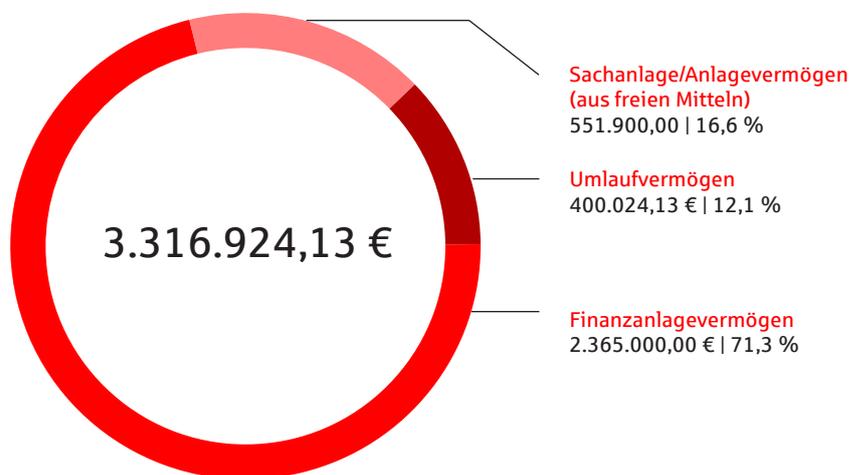
Mildtätigkeit  
26.250,00 € | 45,45 %

Wohlfahrt  
31.500 € | 54,55 %

## EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG\* | Werte in €

	31.12.2015	31.12.2014
<b>I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>	<b>198.962,11</b>	<b>188.875,40</b>
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	0,00	3.800,00
<b>II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>	<b>95.905,12</b>	<b>116.209,44</b>
<b>III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)</b>	<b>103.056,99</b>	<b>72.665,96</b>
<b>IV. Investitionen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.-IV.)</b>	<b>103.056,99</b>	<b>72.665,96</b>
<b>VI. Zustiftungen</b>	<b>52.000,00</b>	<b>50.000,00</b>
<b>VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)</b>	<b>155.056,99</b>	<b>122.665,96</b>
<b>VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>2.609.967,14</b>	<b>2.487.301,18</b>
<b>Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)</b>	<b>2.765.024,13</b>	<b>2.609.967,14</b>

\* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:  
[www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte)



Fördermittelausgaben an Dritte  
nach Zwecken

# AKTIVITÄTEN 2016

*Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn fördert mildtätige Zwecke und Zwecke der Wohlfahrtsarbeit im Kreis Stormarn. In 2016 wurden knapp 140.000 Euro für die operative Arbeit der Stiftung und Förderprojekte aufgebracht. In 2016 neu hinzugekommen ist das Inklusionsprojekt „Sport für alle“ des Kreissportverbandes Stormarn, das durch die Stiftung erheblich unterstützt wird.*



Gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Behinderung zu ermöglichen – das ist das Ziel, das der Kreissportverband (KSV) Stormarn mit diesem Projekt verfolgt. Denn: „Der Anteil von aktiven Sportlerinnen und Sportler mit Handicap in den Vereinen ist nach wie vor viel zu gering“, konstatiert Adalbert Fritz, Vorsitzender des KSV Stormarn. Daher soll das Projekt vorhandene Sportangebote für Menschen mit Behinderung öffnen, neue Angebote konzipieren und in den Vereinen dauerhaft verankern. Obwohl das Thema Sport und Bewegung im Vordergrund steht, versteht sich

das Projekt als Integrationsprojekt. Denn Integration für Behinderte hört nicht bei der Barrierefreiheit auf. Die soziale Integration ist nach wie vor ein Problem, weil es vor allem an Angeboten fehlt, die auf die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Handicap zugeschnitten sind. Damit die Angebote langfristig in den Vereinen verankert werden können, wird diesen ein mobiler Sportlehrer zur Seite gestellt. Die Finanzierung übernehmen die Stiftungen der Sparkasse Holstein, die das Projekt in den kommenden drei Jahren mit 100.000 Euro unterstützen. „Das Projekt ist von großer gesellschaftlicher Relevanz“, sagt Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein. „Bei einem Erfolg können sich ausgehend vom Sport für das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung ganz neue Bedingungen ergeben.“



## FREIZEITANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Mit dem Freizeitangebot für Kinder ergänzt die Sozialstiftung ihr Fürsorgeprogramm für die im Frauenhaus lebenden Frauen und deren Kinder. Das diesjährige Motto des Freizeitangebotes lautete „Gesund Kochen und gesunde Ernährung“. Elke Mahr, Mitarbeiterin des Frauenhauses, erläutert, dass nur wenige Mütter im Frauenhaus eine ausgewogene Ernährung für ihre Kinder sicherstellen können. Daher werden an den Nachmittagen mit den Kindern auch die Mütter mit einbezogen. Um klar zu machen, woher Lebensmittel überhaupt stammen, kommt auch das neue Hochbeet zum Einsatz, das zusammen mit den Kindern bepflanzt und abgeerntet wird. 2016 unterstützte die Stiftung das Projekt mit 7.000 Euro.



Projektkoordinator und mobiler Sportlehrer Markus Kratz



Erstes Training der inklusiven Rollstuhlbasketballmannschaft des Ahrensburger TSV

## ASTRID DÜNNES ÜBER DAS LEBEN IM FRAUENHAUS STORMARN



*Spielende Kinder im Frauenhaus*

Das Frauenhaus Stormarn ist das jüngste und mit seinen vierzehn Plätzen eines der kleinsten in Schleswig-Holstein. Es wurde 1996 gegründet vom Verein Frauenhaus Stormarn e.V. als Einrichtung für Frauen, die vor häuslicher Gewalt Schutz suchen.

2004 übernahm Frauen helfen Frauen Stormarn e.V. in Bad Oldesloe die Trägerschaft. Am 30. November 2016 konnten wir das 20-jährige Jubiläum feiern und dabei Rückschau halten auf eine sehr bewegte, arbeitsreiche Zeit.

Von Anfang Januar bis Ende Oktober letzten Jahres lebten 42 Frauen und 31 Kinder bei unterschiedlicher Verweildauer im Frauenhaus. Das Haus war durchschnittlich mit über 100 % ausgelastet, d. h. es wohnten zeitweilig mehr als 14 Personen dort, Betten mussten zusätzlich aufgestellt werden.

Vier Mitarbeiterinnen des Frauenhauses betreuen die Frauen und ihre Kinder und helfen ihnen, in ein eigenständiges Leben zurück zu finden.

Seit seiner Gründung wurde das Frauenhaus von der Kreissparkasse Stormarn unterstützt – sie vermietete ab Juli 1996 eine geeignete Immobilie an den Verein. Ab 2004 übernahm die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn die Immobilie, die in den Jahren 2011/2012 energetisch saniert wurde, so dass der Energieverbrauch und damit die Kosten erheblich gesenkt werden konnten. Außerdem konnten 2 Zimmer für Bewohnerinnen durch Umbauten dazu gewonnen werden und im Souterrain wurde das bisherige Büro

zum pädagogischen Spielzimmer umgebaut. In einem Anbau entstanden neue Büroräume.

Schon seit 2007 fördert die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn das Kinderprojekt. Die Hälfte der Plätze ist durchschnittlich von Kindern belegt, die ganz unterschiedliche kulturelle und soziale Hintergründe haben. Jungen können von 0 – 13 Jahren, Mädchen bis zum Erwachsenenalter mit ihrer Mutter im Frauenhaus wohnen. An zwei Nachmittagen wöchentlich betreut eine Erzieherin die Kinder im Haus, um ihnen das Leben in der neuen Umgebung zu erleichtern und ihnen bei der Verarbeitung ihrer Erlebnisse zu helfen. Es wird unter ihrer Anleitung gebastelt und gespielt, Ausflüge unternommen, Veranstaltungen besucht. Es ist für die Kinder eine Bereicherung und für die Mütter eine Entlastung. Da die Kinder (oft mit mehreren Geschwistern) sehr beengt zusammen mit ihren Müttern ein Zimmer bewohnen, ist es wichtig, dass sie noch eine weitere Vertrauensperson in ihrem Umfeld haben, die sie ansprechen können. Das Thema Gewalt gehörte für die meisten Kinder zum Alltag, deshalb ist es wichtig, während der Freizeitaktivitäten mit der Erzieherin ein gewaltfreies Miteinander zu üben. Das pädagogische Spielzimmer mit seiner kindgerechten Einrichtung und entsprechendem Spielmaterial bietet dazu viele Möglichkeiten an sowie auch das freie Spielen im Garten oder Herrichten von Gartenbeeten. Im Jahr 2016 war das Thema im Kinderprojekt „Gesundes Kochen und gesunde Ernährung“, da die Kinder erfahrungsgemäß viele Defizite im Bereich ausgewogene Ernährung aufweisen. Die Zusage zur weiteren Förderung des Kinderprojektes für 2017 haben wir als Jubiläumsgeschenk erhalten.



*Astrid Dünnes ist 2. Vorsitzende von Frauen helfen Frauen Stormarn e. V., Bad Oldesloe und Mitbegründerin des Vereins und dem Frauennotruf/Frauenberatungsstelle in Bad Oldesloe. Seit 1988 arbeitet sie ehrenamtlich im Verein und seit 2009 im Vorstand. Zudem ist sie in vielen Bereichen der Vorstandsarbeit für das Frauenhaus und die Frauenberatungsstelle tätig.*

# FINANZEN

## EINNAHMEN UND AUSGABEN

Im Jahr 2016 nahm die Stiftung insgesamt 199.878,36 Euro ein. Die Einnahmen flossen fast ausschließlich in Form von Kapitalerträgen. 2016 wendete die Stiftung insgesamt 148.947,31 Euro auf, davon 102.250,00 Euro für satzungsmäßige Förderleistungen. Gefördert wurden gemeinnützige Vereine und Stiftungen mit Projekten aus den Bereichen Mildtätigkeit (45.850,00 Euro) und Wohlfahrt (56.400,00 Euro).

Per 31.12.2016 betrug das Gesamtvermögen der Stiftung 3.367.828,18 Euro. Der größte Teil davon ist Finanzanlagevermögen, das überwiegend in Genussscheinen der Sparkasse Holstein angelegt ist. Zudem ist die Stiftung Eigentümerin des Frauenhauses in Ahrensburg.

Zusammensetzung des Vermögens  
per 31.12.2016

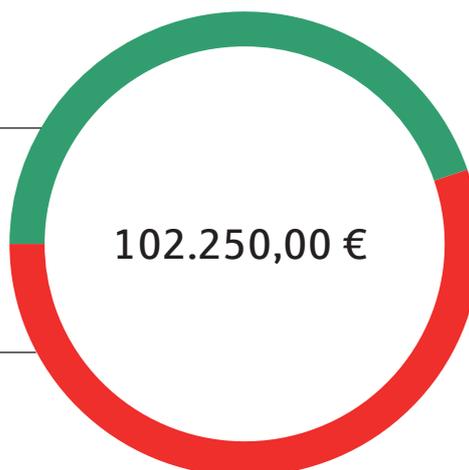
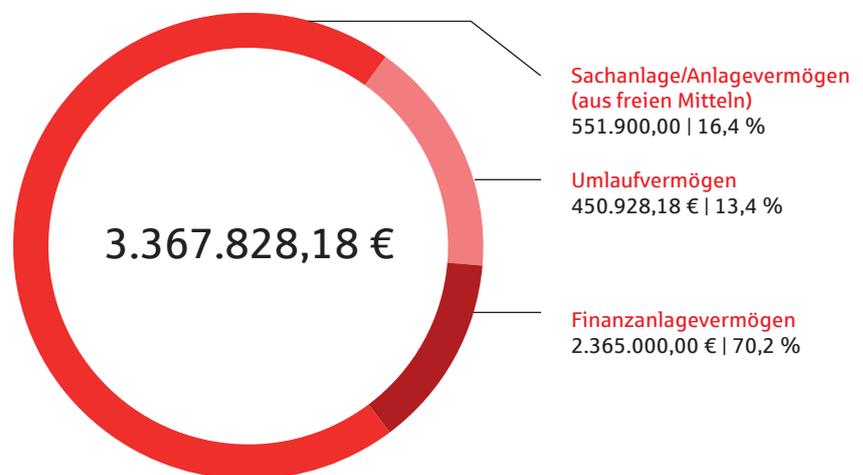
Mildtätigkeit  
45.850,00 € | 44,8 %

Wohlfahrt  
56.400 € | 55,2 %

## EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG\* | Werte in €

	31.12.2016	31.12.2015
<b>I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>	<b>199.878,36</b>	<b>198.962,11</b>
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	100,00	0,00
<b>II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>	<b>148.947,31</b>	<b>95.905,12</b>
<b>III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)</b>	<b>50.904,05</b>	<b>103.056,99</b>
<b>IV. Investitionen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.-IV.)</b>	<b>50.904,05</b>	<b>103.056,99</b>
<b>VI. Zustiftungen</b>	<b>0,00</b>	<b>52.000,00</b>
<b>VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)</b>	<b>50.904,05</b>	<b>155.056,99</b>
<b>VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>2.765.024,13</b>	<b>2.609.967,14</b>
<b>Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)</b>	<b>2.815.928,18</b>	<b>2.765.024,13</b>

\* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:  
[www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte)



Fördermittelausgaben an Dritte  
nach Zwecken